



# Fragenkatalog Übungsleiter Rally Obedience

NAME: \_\_\_\_\_ OG: \_\_\_\_\_ DATUM: \_\_\_\_\_

## Themenbereich „Allgemein“ (Theorie)

1. Wie alt muss ein Hund mindestens sein, um in Rally Obedience starten zu dürfen?
2. Mit wie vielen unterschiedlichen Hunden darf ein Hundeführer pro Tag an einer Rally-Obedience-Veranstaltung teilnehmen?
3. Mit wie vielen unterschiedlichen Hundeführern darf ein Hund pro Tag an einer Rally-Obedience-Veranstaltung teilnehmen?
4. Können an den Turnieren alle Rassen auch Mischlinge teilnehmen?
5. Sind in der Mobilität eingeschränkte Hundeführer berechtigt, an einer Rally-Obedience-Veranstaltung teilzunehmen?
6. Welche Hunde müssen von der Teilnahme an einer Rally-Obedience-Veranstaltung ausgeschlossen werden?
7. Welche Klassen gibt es in Rally Obedience?
8. Benennen Sie die Altersgrenze des HF in der Sparte „J“?
9. Ab welchem Alter kann ein Hund in der Sparte „S“ starten?
10. Welche Arten von Halsungen sind bei einem Hund, der an einer Rally-Obedience-Veranstaltung teilnimmt, erlaubt?
11. Auf welcher Seite des Hundeführers wird der Hund in der Rally Obedience normalerweise geführt?  
Gibt es Ausnahmen?
12. Wie sollten Hör- und Sichtzeichen in Rally Obedience gegeben/nicht gegeben werden?
13. Was bedeutet der Begriff „Locken“?  
Geben Sie ein Beispiel dafür an.
14. In welchen Prüfungsstufen darf in Rally Obedience während der Arbeit im Parcours eine Leine/bzw. keine Leine verwendet werden?



15. In welchen Prüfungsstufen darf der Hund in Rally Obedience während der Arbeit gefüttert bzw. keinesfalls gefüttert oder gestreichelt werden?  
Wie dürfen Belohnungen (Futter) gereicht werden?
16. Wie lange beträgt üblicherweise die Maximalzeit bei einem Rally-Obedience-Parcours?  
Gibt es Ausnahmen?  
Wer entscheidet darüber?
17. Was passiert beim so genannten „Briefing“?

## Themenbereich Schilderkunde

18. Müssen die Übungsschilder in Rally Obedience durch fortlaufende Nummern gekennzeichnet sein?  
Wenn ja, was ist hier zu beachten?
19. Was bedeutet der Begriff „Halt“ bei einer Übungsstation?
20. Erklären Sie den Begriff „Zusatzschild“.  
Geben Sie ein Beispiel für eine Übung mit Zusatzschild an und beschreiben Sie die korrekte Ausführung dieser Übung.
21. Erklären Sie den Begriff „Mehrschildübung“.  
Geben Sie ein Beispiel für eine Mehrschildübung an und beschreiben Sie die korrekte Ausführung dieser Übung.
22. Wie viele Übungsschilder können bei einer MSÜ neben- oder untereinander an einer Station höchstens platziert werden?
23. Wie weit ist normalerweise die Entfernung zwischen zwei Übungsstationen in Rally Obedience?  
Geben Sie zwei Beispiele an, wo die Entfernung zwischen zwei Übungsstationen in Rally Obedience weiter als üblich sein muss.
24. An welcher Schilderseite bzw. wo wird eine Übung üblicherweise ausgeführt?
25. An welcher Schilderseite bzw. wo wird eine Übung mit Richtungsänderung üblicherweise ausgeführt?



26. Kann ein Schild unter gewissen Umständen auch anders als in der Prüfungsordnung platziert werden?  
Wenn ja, wer trifft darüber die Entscheidung und wem hat er dies mitzuteilen?
27. Wie können Schilderhalter aussehen?
28. Wie viele Hürden sollten bei Rally Obedience verfügbar sein? Wie sollten diese beschaffen sein und welche Sprunghöhen gelten in Rally Obedience?  
Gibt es Ausnahmen?  
Geben Sie ein Beispiel dafür an.
29. Gibt es Schilder, die mehr als 1-mal in einem Parcours gestellt werden dürfen?  
Wenn ja, nennen sie eines von diesen Schildern.
30. Was bedeuten die so genannten „Smileys“?  
Wo kommen sie vor?  
Was darf man dort besonderes machen?

## Themenbereich Wertnoten und Punktevergabe

31. Wie viele Punkte kann man bei einer Rally-Obedience-Prüfung maximal erreichen?
32. Was zählt bei einer Rally-Obedience-Prüfung mehr: die schnellere Zeit oder die höheren Punkte?
33. Wie viele Punkte muss man bei einer Rally-Obedience-Prüfung mindestens erhalten, um die  
Note „Vorzüglich“  
Note „Sehr gut“  
Note „Gut“  
Note „Befriedigend“ erreichen zu können?
34. Was bedeutet der Begriff „Wiederholung“?  
Geben Sie ein Beispiel für eine Wiederholungsmöglichkeit an und beschreiben Sie den korrekten Ablauf in dieser Situation.



## Themenbereich Antrittsvoraussetzungen

35. Erklären Sie die Klasse „Rally Obedience .....“ in groben Zügen (Antrittsvoraussetzungen, Anzahl Übungsschilder, Maximalzeit, Futter/Leine/Smileys, weitere Besonderheiten in dieser Klasse, ...)!  
„Rally Obedience Beginner“  
„Rally Obedience 1“  
„Rally Obedience 2“  
„Rally Obedience 3“  
„Rally Obedience Senior“  
„Rally Obedience Junior“
36. Welche Voraussetzungen benötigt ein Team, bevor es in der Klasse  
„Rally Obedience Beginner“  
„Rally Obedience Senior“  
„Rally Obedience 2“  
„Rally Obedience 3“ starten darf?
37. Was sind Qualifikationsschleifen?
38. Welche Anpassungen sind für Menschen oder für den Hund mit der Begründung „Behinderung“ möglich?

## Themenbereich Beurteilung

39. Erklären Sie den Begriff „Signalwiederholung“.  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an, bei der es sich um eine Signalwiederholung handelt.
40. Erklären Sie den Begriff „Übungswiederholung“.  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an, bei der es sich um keine Übungswiederholung handelt.
41. Nennen Sie zwei Beispiel für Übungen vom Typ A (stationäre Übung).  
Nennen Sie zwei Beispiel für Übungen vom Typ B (Bewegungsübung).



Erörtern Sie die Begrifflichkeiten Übungsschilder und Übungsstationen Typ A auf A, Typ A auf B, Typ B auf A, Typ B auf B.

Nennen Sie ein Beispiel für die dargestellten Übungsstationen.

42. Erklären Sie die Begrifflichkeit „mit und ohne Zwischenschritt“ bei einer MSÜ?

Wann kann und wann muss ein Zwischenschritt gesetzt werden?

Geben Sie ein Beispiel diesbezüglich an?

43. Dürfen Futterbelohnungen bzw. Spielzeuge während einer Rally-Obedience-Prüfung mitgeführt werden?

Wenn ja, auf was muss hierbei geachtet werden?

Wenn nein, was passiert, wenn dies geschieht?

44. Nennen Sie ein Beispiel für eine Situation, in der der „Hauptbestandteil einer Übung“ nicht ausgeführt wurde.

45. Nennen Sie ein Beispiel für eine Situation, in der ein „Übungsteil hinzugefügt“ wurde.

46. Nennen Sie ein Beispiel für eine Situation, in der ein „Übungsteil ausgelassen“ wurde.

## Themenbereich Schilder und korrekte Ausführung

1. 3 Schilder per Zufall (jeweils eines von jeder Klasse: 1xBeginner, 1x1er, 1x2er, 1x3er, 1xSenioren-Klasse) auswählen und korrekte Ausführung erklären.
2. Erklären Sie ein Übungsschild (nach freier Wahl) aus dem Bereich Drehübung mit max. 3 Fußbewegungen?  
Geben Sie ein Beispiel an?
3. Erklären sie ein Übungsschild (nach freier Wahl) aus dem Bereich Drehübung mit max. 4 Fußbewegungen?  
Geben Sie ein Beispiel an?
4. Erklären sie den Begriff Pflichtschilder?  
Geben Sie ein Beispiel für einen 1er Parcours ..... oder 2er Parcours oder ..... 3er Parcours an?



5. Erklären Sie den Begriff „Abrufübung“?  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an?
6. Erklären Sie den Begriff „Sprungübung“?  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an?
7. Erklären Sie den Begriff „Drehübung“?  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an?
8. Erklären Sie den Begriff „Futterverweigerungsübung“?  
Geben Sie ein Beispiel für eine Situation an?

## Themenbereich Parcoursaufbau (Theorie)

(1 Aufgabe pro Prüfling – Klassen werden vorgegeben.)

1. Erstellen Sie einen Parcours der Klasse ....
2. Erstellen Sie eine Mehrschildübung für die Klasse ... auf.
3. Erstellen Sie eine Übung mit Sprung für die Klasse ... auf.
4. Erstellen Sie eine Hereinrufübung für die Klasse ... auf.
5. Erstellen Sie eine Übung mit Zusatzschild für die Klasse ... auf
6. Erstellen Sie einen Parcours mit einer Figur 8 für die Klasse ... auf.
7. Passen Sie diesen aufgestellten Parcours an die Begründung ... an.

## Themenbereich Ausbildung (Praxis)

(2 Schilder + 1 MSÜ pro Prüfling)

Übungsaufbau ausgewählter Übungsschilder.

Der Prüfling hat die Prüfung bestanden: \_\_\_\_\_

Name des Prüfers/der Prüferin: \_\_\_\_\_